

Fax: 030 789 567 81

KERN ingenieurkonzepte
Software für Architekten und Ingenieure

DÄMMWERK 2010 Bestellschein 10.09

Bestellen Sie Ihre Software als Paket oder modulweise. Füllen Sie den Bestellschein bitte vollständig aus und faxen Sie ihn an die angegebene Nummer.

Bei der individuellen Zusammenstellung Ihres Softwarepakets beraten wir Sie gern telefonisch oder erstellen für Sie ein Angebot. Preise für die Nutzung von Büro- und Mehrfachlizenzen erhalten Sie auf Anfrage.

Pakete	Module	Preis	Paket-Preis	Bestellung
Komplettpaket	1 - 9	2400,00	1790,00	<input type="checkbox"/>
EnEV-Paket PLUS	1 + 6 + 7 + 8	1250,00	1100,00	<input type="checkbox"/>
Sachverständigen-Paket	1 + 2 + 3	800,00	700,00	<input type="checkbox"/>
Wärmebrücken-Paket	1 + 2	600,00	500,00	<input type="checkbox"/>
Energieberater-Paket WG	1 + 6 + 9	750,00	650,00	<input type="checkbox"/>
Energieberater-Paket WG / NWG	1 + 6 + 7 + 8 + 9	1400,00	1250,00	<input type="checkbox"/>
Schallschutz-Paket	1 + 4	600,00	500,00	<input type="checkbox"/>

Module	Preis	Bestellung
1 Basismodul + Bauteilwärmeschutz	300,00	<input type="checkbox"/>
2 Wärmebrücken	300,00	<input type="checkbox"/>
3 Feuchteschutz	200,00	<input type="checkbox"/>
4 Schallschutz	300,00	<input type="checkbox"/>
5 Brandschutz	200,00	<input type="checkbox"/>
6 EnEV WG- DIN V 4108-6 + Energieausweise + energetische Auswertung	300,00	<input type="checkbox"/>
7 EnEV WG / NWG- DIN V 18599 + Energieausweise + energetische Auswertung	400,00	<input type="checkbox"/>
8 Flächenmanagement mit Faltmodellen	250,00	<input type="checkbox"/>
9 Berichte für die Energieberatung	150,00	<input type="checkbox"/>
E1 Brandschutzkonzepte	150,00	<input type="checkbox"/>
E2 Thermische Simulation	350,00	<input type="checkbox"/>
E3 Heizlastberechnung	100,00	<input type="checkbox"/>
Jahres - Update von Version:		<input type="checkbox"/>
Projektlizenz 6 Monate - Module variabel	25% vom Kaufpreis	<input type="checkbox"/>

Alle Preise netto zzgl. MwSt., Pakete und Module können kombiniert werden.

Betriebssysteme: Windows 98 / ME / NT 4.0 / 2000 / XP / Vista / Win 7.

Die DÄMMWERK Programmkopien werden ohne Softwareschutzstecker zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausgeliefert. Der Bestellende erklärt, die Software nur an der vereinbarten Anzahl von Arbeitsplätzen einzusetzen und Änderungen in den Nutzungsabsichten rechtzeitig mitzuteilen. Mitarbeiter werden auf die Lizenzbedingungen und den Umfang der Nutzungsberechtigung hingewiesen.

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Verkäufers; die Verkaufs- und Lieferungsbedingungen des Verkäufers werden ausdrücklich anerkannt. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Beilage.

Bestellwert, netto

Ansprechpartner

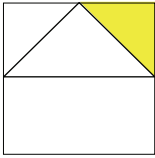
Lieferadresse

Ihre eMail-Adresse

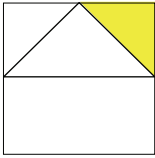
Firmenstempel

Ort / Datum / Unterschrift

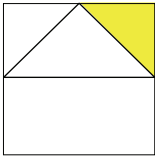




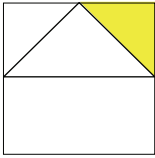
Module	Beschreibung
Basismodul	Modul 1 300,00 € Das Modul erlaubt die individuelle Konstruktion homogener und geschichteter Bauteilquerschnitte, ggf. mit Rahmenanteilen, Bauteilwärmeschutz, Baustoffdatenbank mit aktuellen Herstellerdaten, DIN-Baustoffe von 1952 / 1975 / 1984 und heute, englische und französische Übersetzung, Bauteildatenbank mit aktuellen und historischen Konstruktionen, Konstruktionsvorschläge führender Baustoff- und Bauelemente-Hersteller, U-Wert-Berechnung ¹ ggf. mit Korrekturen, Berechnung von Übergangswiderständen ¹ und Luftschichten ¹ , Gefälledämmschichten mit Dachgeometrie, Umkehrdächer, Temperaturamplitudenverhältnis, dynamische (zeitabhängige) U-Werte, U-Werte für Fenster nach DIN 4108 ¹ oder EN ISO 10077 ¹ , Einfach-, Verbund- und Kastenfenster, U-Wert der Verglasung nach EN 673, Vorhangfassaden nach EN ISO 13947 ¹ , Mindestwärmeschutz nach DIN 4108-2 ¹ , Bauteilnachweise nach EnEV ¹ , sommerlicher Wärmeschutz nach DIN 4108-2 ¹ , ÖNorm B 8110 oder TGL, Leitwerte zum Erdreich ¹ , Hu-Werte zum unbeheizten Raum, Wärmebrückenverlustkoeffizienten aus DÄMMWERK-Berechnung oder EN ISO 14638, U-Werte im Bestand (Energieberatung), Vorschlag zur Bauteilsanierung mit Kosten-Nutzen-Verhältnis, Nutzenabschätzung „besserer U-Wert“, „EnEV-Test“, Bauteilsuchmaschine, Formulardruck für fremdsprachige Ergebnisdarstellung Grafiken: Bauteilquerschnitt, ggf. mit Temperaturverlauf oder TAV mit vielfältigen Gestaltungsoptionen, Bauteilquerschnitte im Vergleich, Fenster- und Fassadenelemente (Ansichten), dynamisch berechnete Temperaturverläufe, Wärmelasten, isometrische Schichtdarstellung
Wärmebrücken	Modul 2 300,00 € Darstellung und zweidimensionale Berechnung von linearen Wärmebrücken, Gebäudekanten, Fensteranschlüssen, Bauteil- und Fundamentanschlüssen mit 2 oder 3 Bauteilen, Stürzen und Brüstungen auf Basis der tatsächlich vorhandenen Bauteilquerschnitte ggf. in Kombination mit Ergänzungsbauteilen, Konstruktion in einem orthogonalem, äquidistanten Finite-Elemente-Berechnungsnetz, programmseitige Vorbelegung der Knotenparameter und Randbedingungen, variable Übergangswiderstände und Umgebungstemperaturen, manuelle Einstellung ausgewählter Knotenparameter und abschnittsweise Definition von Randbedingungen optional, iterative Berechnung der Temperaturverteilung, Ermittlung von längenbezogene Wärmedurchgangskoeffizienten (psi-Werte) oder Oberflächentemperaturfaktoren (fRsi), Nachweis des Schimmelpilzkriteriums, Übergabe von psi-Werten in die EnEV-Berechnung, Datenbank mit Konstruktionsbeispielen Grafiken: Darstellung der Konstruktions- und Anschlussdetails, Isothermenverlauf, Temperaturfeld- oder Wärmestromdarstellung, Oberflächen-Temperaturprofile, vielfältige Gestaltungs- und Beschriftungsoptionen
Feuchteschutz	Modul 3 200,00 € Feuchteschutz nach DIN 4108-3 oder EN ISO 13788, variable Klimabedingungen und Diffusionswiderstände, rechnerische Prüfung auf Oberflächenkondensat und Tauwasserbildung im Bauteilinneren, Jahres- oder Monatsbilanzen, Überprüfung der Verdunstungsmengen bei gedichteten Dächern, Feuchtezunahme von Holz, semipermeable Dampfbremsen, Kernkondensat, Nachweis der Einhaltung des Schimmelpilzkriteriums an 2D-Wärmebrücken, Näherungsverfahren für 3D-Wärmebrücken. Grafiken: Bauteilquerschnitt mit Temperaturverlauf und Tauzonen, Glaserdiagramm, Glaserdiagramm mit monatlichen Taumengen
Schallschutz Raumakustik	Modul 4 300,00 € Nachweis des Schallschutzes im Gebäude und gegen Außenlärm nach DIN 4109 ¹ oder DIN EN 12354, Massivbau, Holz- und Skelettbauten, Luft- und Trittschallschutz mit und ohne Flankenübertragung, Schallübertragung über Bauteile aus mehreren Elementen, Rw-Werte für Fenster, Rw-Werte aus Messwerten in Oktav- oder Terzbändern, Verfahren nach EN 12354 mit Raumskizze, direkter und indirekter Schallübertragung über Flanken und Stoßstellen, Gösele-Verfahren für Holzbalkendecken, Ermittlung von Lärmpegelbereichen nach DIN 18005 ¹ , Bestimmung von Eigenfrequenzen, Schallschutz-Anforderungen nach DIN 4109 ¹ , VDI-Richtlinie 4100 oder DEGA-Empfehlungen, Schallschutznachweis Berechnungen der Nachhallzeit in Räumen nach prEN 12354-6 für Räume mit diffusem Schallfeld und verteilter Absorption oder mit unregelmäßiger Absorptionsverteilung, Sollwerte nach DIN 18041 oder Fasold / Veres, äquivalente Absorptionsflächen für Bauteiloberflächen, Annahmen nach DIN 18041 ¹ , prEN 12354-6, Fasold / Veres, Knauf, Schmidt, Hohmann / Setzer, Bobran, automatisierte Flächenermittlung aus Faltmodellen, Bassverhältnis, Pegelminderung durch Absorptionsflächen, Absorptionsflächen in Büroräumen nach VDI 2569, Beurteilung der Hörsamkeit in kleinen und mittelgroßen Räumen nach DIN 18041. Grafiken: Querschnittsgrafik, Raumskizze, Messkurven, Nachhallzeiten ggf. mit Vergleichswerten und Absorptionsgraden



Module	Beschreibung	
Brandschutz	Modul 5 Konstruktiver Brandschutz nach DIN 4102 ¹ für den Beton-, Mauerwerks-, Holz- und Stahlbau, erforderliche Brandschutzklassen und Ausführungshinweise nach den Bauordnungen der Bundesländer ¹ , Hochhaus- und Industriebaurichtlinien, Garagenverordnung, klassifizierte Bauteile mit Konstruktionsbeschreibungen, Grafik und Dimensionierung, Stb-Wände, -Decken, -Stützen, -Balken, -Konsolen, FT-, Stahlträger-, Holzbalken-, Kappendecken, Mauerwerkswände, Leichtbauweisen, Fachwerk, Holztafelbau (...), Konstruktionshinweise, Mindestabmessungen, Mindestachsabstände, Fußnoten. Grafiken: Bauteilquerschnitt, klassifizierte Bauteile	200,00 €
EnEV WG	Modul 6 Alle Nachweisverfahren der EnEV 2009 / 2007 / 2004 / 2001 für Wohngebäude auf Grundlage der DIN 4108-6 ¹ und DIN V 4701-10 / 12 ¹ , Verfahren nach EN 832, aktuelle Energieausweise und KfW-Programme ¹ , Nachweis nach EEWärmeG, detaillierte oder pauschale Berücksichtigung von Wärmebrücken, Bilanzierung von Leitwerten zum Erdreich und Hu-Werten zu unbeheizten Räumen, Berücksichtigung von integrierten Heizflächen und der Heizunterbrechung, wirksame Wärmespeicherfähigkeit und interne Wärmegevinne optional detailliert, solare Wärmegevinne, unbeheizte Glasvorbauten, transparente Wärmedämmung, Vereinfachungen zur Datenaufnahme im Bestand (BMVBS), Berechnungsvergleiche tabellarisch oder grafisch, Referenzberechnung zur EnEV '09 automatisiert, Plausibilitätsprüfung, detaillierte oder vereinfachte Erfassung der Anlagentechnik, Diagramm-, Tabellen- und ausführliche Verfahren mit Herstellerdaten für Heizkessel, Wärmepumpen, Solaranlagen (...), Anlagenkonfiguration tabellarisch oder grafisch, Anlagenkonfigurationen speichern, Formulare zur Anlagenbewertung, Primärenergiefaktor für Fernwärme ermitteln, ggf. mehrere Berechnungsbereiche, Endenergiebedarf nach Energieträgern, Berechnungsvarianten erzeugen. Wirtschaftlicher Vergleich von Bestandsgebäude und Modernisierungsvorschlag, U-Werte, Energiebedarf, Energie- und Investitionskosten in der Gegenüberstellung, Wirtschaftlichkeitsanalyse, Annuitätendarlehen, Maßnahmenmatrix zur einfachen und kontrollierten Kombination einzelner Vorschläge zur Energieeinsparung, Schadstoffemissionen nach Gemis, KfW oder dena, bekannte Verbrauchswerte (für den Verbrauchsausweis), tabellarische und grafische Darstellung weiterer Modernisierungsvarianten, Telegramm der Gebäudeberechnung. Berechnungen nach älteren Normenständen (z.B. Rekonstruktion WVO '95) sind durch einfaches Umschalten möglich, Kalkulationsmodul für große Wärmespeicher (Wärmemassenspeicher), automatische Variation ausgewählter Parameter (Analysefunktion), Kostenwächter und vieles mehr. Grafiken: knapp zwei Dutzend Balken- und Tortendiagramme zu den Themen End- und Primärenergiebedarf, CO ₂ -Emissionen und Investitionskosten mit Verteilung auf Energieträger oder Prozessbereiche, Vergleiche zwischen Bestandsgebäude und Modernisierungsvorschlag sowie Vergleiche der Berechnungsvarianten. Außerdem: Amortisationszeit, U-Werte im Vergleich, Bauteilübersichten und Gebäudeisometrien.	300,00 €
DIN V 4108-6 Energieausweise energetische Auswertung		
EnEV WG / NWG	Modul 7 Energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden und Wohngebäuden auf Grundlage der DIN V 18599, alle Nachweisverfahren der EnEV 2009 und 2007, Ein- und Mehrzonenmodelle, Zonierung, Flächen- und Volumenberechnung mit dem integrierten Flächenmanagement mit Faltmodellen, Datenimport aus CAD oder Kalkulationsprogrammen, strukturierte, übersichtliche Hüllflächentabellen, Nutzungsrandbedingungen modifizierbar, Wärmebrücken detailliert oder mit pauschalen Zuschlägen, Wärmeverluste zum Erdreich und geff-Werte optional detailliert, alle haustechnischen Gewerke, Beleuchtung, Lüftungs-, Klimakälte-, Warmwasser- und Heizungssysteme, Wohnungslüftungsanlagen, BHKW's, Solaranlagen, Wärmepumpen, Biomasse-Wärmeerzeuger, Tageslichtbereiche aus Faltmodellen generieren, Stunden zur Tag- / Nachtzeit berechnen, Formelhintergründe, viele örtliche Hilfestellungen und Analysefunktionen, kommentierte Menüauswahlen, durchgehend nachvollziehbar dokumentierte Rechengänge, Monatswerte grafisch darstellen, Prozesskennwerte, Norm-Richtwerte, Referenzwerte nach EnEV, vereinfachte Datenaufnahme nach BMVBS ¹ , automatische Generierung der Referenzberechnung nach EnEV '09, Zonengrundrisse anzeigen, Protokoll der Berechnung, Vergleich der Gebäudeberechnungen, Variantenvergleich, Gebäudekomplexe aus mehreren Einzelberechnungen. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, Energieausweise, Energieberatung und Telegramm auf Basis der 18599-Ergebnisse wie bei Wohngebäuden (siehe Modul 6), jedoch ohne Maßnahmenmatrix. Grafiken: Diverse Balken- und Tortendiagramme zum End- und Primärenergiebedarf, im Jahresverlauf, nach Zonen oder Prozessen, auch kombiniert, Berechnungsvergleiche, Übersicht über die verwendeten Bauteile und Geometrien, Hüllflächen und Wärmeverluste, Grafiken zum Bereich Wirtschaftlichkeit und Energieberatung wie Modul 6.	400,00 €
DIN V 18599 Energieausweise energetische Auswertung		



Module	Beschreibung	
Flächenmanagement mit Faltmodellen	Modul 8 Fortgeschrittene Funktionen zum Flächenmanagement mit Faltmodellen, wie z.B. Verschnittfunktionen, dxf-Import, doppelt geneigte Dachflächen über aufgelösten Grundrissen, Laden und Speichern, direkt Drucken, Raumaufteilung, Grundrissübersicht oder Übersicht Isometrien. Die Basisfunktionen des Flächenmanagements mit Faltmodellen gehören zum Standardumfang: schnelle, spielerische Flächen- und Volumenermittlung für einfache und komplexe Gebäude oder Räume auf Basis des formgebenden Gebäude- / Raumpolygons (Etagen-, Zonen, Bereichsgrundriss oder Gebäudeansicht) und mindestens einer Höhe, Polygonentwurf anhand von Geometrievorschlagen, manuelle Eingabe oder dxf-CAD-Import, automatische Generierung der Faltflächen zu den Polygonseiten, Beschreibung komplexer Projekte mit bis zu 98 Faltmodellen mit jeweils bis zu 24 Polygoneckpunkten, grafische Bauteilzuordnung, Definition von Zonen, Öffnungen, Fenstern und Türen, automatische Flächenabzüge, automatische Verschnittfunktionen für Anbauten, Gaupen, Dächer, Walmdächer, automatische Volumenberechnung, Kopierfunktionen, Multiplikator, Voreinstellungen für spezielle Auswertungen (z.B. 18599), spezielle Flächendefinitionen, vorbelegte Hüllflächenfunktionen, Faltmodellardarstellung, isometrische Darstellung, Flächentabelle mit Öffnungen und Flächenabzügen. Auswertungsroutinen: Rechenblätter und Hüllflächentabellen zu den EnEV-Berechnungen nach DIN V 4108-6 oder DIN V 18599 mit Bauteilbezügen Zonen, Brutto- / Nettogrundflächen und Brutto- / Nettovolumen, Korrektur- und Überarbeitungsfunktionen, Analysefunktionen z.B. für Tageslichtbereiche, Räume für den sommerlichen Wärmeschutz, die thermische Simulation oder die Heizlastberechnung, Längenberechnung für Wärmebrücken, Fensterlisten für detaillierte Uw-Werte nach EN ISO 10077, Raumbegrenzungsflächen für die Raumakustik.	250,00 €
Berichte für die Energieberatung Wohngebäude	Modul 9 Arbeitshilfen für die Energieberatung, vorbereitete, rtf-formatierte Berichtsvorlagen mit statischen und dynamischen Platzhaltern zum automatischen Einfügen von Berechnungsergebnissen (Ergebniswerte, Berechnungsblätter, Tabellen oder Grafiken), Energieberatungsberichte II in Anlehnung an die BAFA-Richtlinien (Energieberatung vor Ort), individuell modifizierbar, für Wohn- und Nichtwohngebäude, Client-Energieberatung für den mehr technischen Vergleich Bestand – Modernisierung sowie ausführliche „Berichtsblätter zur Energieberatung“.	150,00 €
¹ Berechnungsoptionen alternativ auch nach früheren, historischen Normfassungen		
Ergänzungsmodule	Beschreibung	
Brandschutzkonzepte	E-Modul 1 Datensammlung zum baulichen Brandschutz für den schnellen und übersichtlichen Entwurf von Brandschutzkonzepten zum Bauantrag, von Abstandsflächen und Fluchtwegen über Feuerwehrezufahrt bis Blitzschutzanlagen, basiert auf systematisch verwalteten Textbausteinen, die zu einem rtf-Dokument zusammengesetzt werden, berücksichtigt die Bauordnungen der Länder, die Industriebauordnung und diverse Sonderbauverordnungen, Berechnungshilfen für Abstandsflächen, Brandlastermittlung für den Industriebau.	150,00 €
Thermische Simulation	E-Modul 2 Ganzheitliche, instationäre Berechnung der thermischen Vorgänge in Räumen und Gebäuden auf Basis einer finite Differenzen-Methode nach den Regeln der DIN EN ISO 13791, berechnet die Temperaturentwicklung im Raum, die Heiz- oder Kühllast, berücksichtigt Stundenwerte der Außentemperatur, der Global- und Diffusstrahlung orientierungsabhängig, Verschattungen, Luftwechsel, Mobiliar und interne Wärmequellen, zeitabhängige Berechnung und grafische Darstellung des Außenklimas, der Bauteilaufbauten mit Temperaturentwicklung sowie der Entwicklung der Raumtemperatur, Vergleichsmöglichkeiten, Generierung von Außenklimadaten über den Gebäudestandort und den Betrachtungstag, Import und Verarbeitung von tatsächlichen (gemessenen) Außenklimabedingungen, Protokollfunktion.	350,00 €
Heizlastberechnung	E-Modul 3 Heizlastberechnung auf Grundlage der EN 12831 mit nationalem Anhang, raumweise Berechnung aus Transmissionsverlusten und Lüftung, ggf. mit Heizunterbrechung und Einfluss des Grundwassers, Näherungsverfahren nach einem Berechnungsvorschlag des Öko-Zentrums NRW zur vereinfachten Abschätzung der Heizlast.	100,00 €



Jahres-Update

Jahres-Update 250,- EUR, 1x ausgelassen 300,- EUR, bei 2x ausgelassen 350,- EUR

Jahres-Update mit Software-Liefervereinbarung

Mit Software-Liefervereinbarung reduzieren sich die Kosten Ihres jährlichen Updates auf 12,5% des aktuellen Kaufpreises Ihres Programmumfangs.

Die Software-Liefervereinbarung ist kostenfrei und kann fristgemäß gekündigt werden. Falls keine Kündigung vorliegt, erfolgt die Update-Lieferung automatisch inklusive Rechnung.

Weitere Informationen zur Software-Liefervereinbarung erhalten Sie telefonisch oder auf unserer Homepage www.bauphysik-software.de.

Projekt-Lizenzen

EnEV-Paket PLUS	Module 1 + 6 + 7 + 8	275,00 €
Sachverständigen-Paket	Module 1 + 2 + 3	175,00 €

Projektlizenzen können für beliebige Modulkombinationen erworben und für einen Zeitraum von 6 Monaten kommerziell genutzt werden, danach erlischt die Nutzungsberechtigung. Die Kosten betragen 25 % des regulären Kaufpreises.

Die angefallenen Lizenzgebühren können innerhalb eines Jahres mit den Kosten einer regulären Lizenz verrechnet werden.

Mehrfachlizenzen

Der Preis für jeden weiteren Arbeitsplatz beträgt 50% des aktuellen Listenpreises.

Einzelplatzlizenzen – Mehrfachnutzungen

Die Software ist nicht kopier- oder hardlock-geschützt. Sie kann auf mehreren Rechnern oder im Netzwerk installiert sein. Einzelplatzlizenzen sind Lizenzen für einen Arbeitsplatz. Ein einzelner Arbeitsplatz wird im Regelfall von einer Person ausgefüllt, das heißt nur einer rechnet mit DÄMMWERK. Benutzen mehrere Personen die Software gleichzeitig, dann ist von einer Mehrfachnutzung auszugehen, wenn die Gesamtnutzungsdauer (Summe aller Anwendungszeiten) 10 Stunden pro Woche überschreitet oder wenn die Personen an verschiedenen Orten tätig sind.